

Ich nenne das Diebstahl

Betr.: „Fuß- und Veloverkehr aufwerten“, Artikel in der Oberbadischen vom 16. November

In diesem Artikel wird wieder nur für ein Konzept der Fahrrad-Lobby und gegen den Autoverkehr geschrieben. Das Konfliktpotential, welches dort beschrieben wird, entsteht doch nur aus dem Verhalten der Fahrradfahrer. Alle, ich betone alle, haben sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Das heißt: Absteigen am Zebrastreifen, fahren nur in die vorgegebene Fahrtrichtung, natürlich auch in einer Fußgängerzone. Sonst würde es ja Fußgänger- und Fahrradzone heißen.

Leider ist dies in Lörrach nicht so. Basel und Freiburg können es. Es geht noch ein bisschen weiter. Sollte eine Fahrradstraße Bergstraße Realität werden, müsste man sich dieses kommunalpolitisch genauer anschauen, denn es wohnt jemand in diesem Bereich, welcher dafür ist; auch gegen eine Buslinie, welche für den Salzert relevant wäre, um umsteigefrei auf den Hauptfriedhof zu kommen.

Deswegen schauen Sie sich bitte mal alles an. Die jetzigen Straßen hat der Autobesitzer mit seinen Steuern bezahlt. Sie wollen uns diese wegnehmen. Ich nenne dies Diebstahl. Wenn Sie Fahrradstraßen wollen, bitte, kein

Problem. Für jedes Fahrrad, jeden Monat fünf Euro Steuer und Versicherung, top. Dann können Sie Ihre Straßen bauen. Und bitte denken Sie daran, Deutschland geht es zu 35 Prozent nur wegen seiner Autoindustrie gut.

Detlef Klaus, Lörrach